

Generationenübergreifendes Umweltlernen

Neuerburg. Ja, er könne gerne vorbeikommen, berichtet Hubert Heck als der Landschaftsplaner ihm seine Pläne zur Außengestaltung persönlich vorstellen wollte.

Dem Leiter des Seniorenheimes in Neuerburg war sofort klar, dass diese Gestaltungsvorschläge zu eintönig sind. Sicher, wenn der Hausmeister mit dem Rasenmäher über die Grünanlagen fährt, ist das kostengünstiger gibt er zu. Aber Hubert Heck ist ein Naturfreund, wie die meisten seiner Bewohner ist er mit einem Beeren-, Gemüse- und Kräutergarten sowie Hühnern beim Haus aufgewachsen. Auch ein herumliegender Holzstapel, eine Wiese mit Schafen und Wildblumen sprechen ihn mehr an als ein Einheitsrasen.

Gegen 8.30 Uhr kommt der Bus und bringt eine Gruppe lebhafter Kinder auf den Berghof. Die Senioren sind gerade beim Frühstück. Nicht alle Kinder im ländlichen Raum erleben noch, wie das Alter Menschen verändert.

Berührungängste abbauen und das Verständnis für ältere Menschen wecken, das ist ein Anliegen von Hubert Heck bei der Kooperation mit dem Neuerburger Kindergarten. Durch seine Weiterbildung als Naturtrainer kann er seine Freude an der Natur und sein Interesse an Kindern mit seinem beruflichen



Naturerlebnis im Berghof

Hintergrund verbinden. Mit einem gemeinsamen Lied beenden die Kinder mit den Senioren das Frühstück. Nach dem Lied sind die Kinder nicht mehr drinnen zu halten. Zusammen mit den Erzieherinnen rennen sie auf das Außengelände. Mit Traktoren, Anhängern und ihren Händen holen sie Löwenzahn für die Hasen. Der Naturtrainer hat den Löwenzahn an einem Saum stehen lassen. Später, wenn die Beeren im Naschgarten oder auf dem Hoch-

beet reif sind, ist dies ein gerne aufgesuchter Ort sowohl für die Bewohner des Hauses als auch die Kinder.

Ein Teil der Kinder begleitet Kerstin Sydow, eine Mitarbeiterin des Berghofes, die ebenfalls an der Naturtrainer Weiterbildung des Umweltministeriums teilgenommen hat, beim Pflanzen von Königskerze, Minze und Thymian in den Kräutergarten. Nachdem die Hasen gefüttert und bestaunt wurden, geht

der andere Teil der Kinder mit Naturtrainer Heck. Sie schauen, wie sich die im Herbst gepflanzten Zwiebeln entwickelt haben. Zusammen mit den Kindern wird überlegt, was Pflanzen alles zum Wachsen brauchen. Die beiden Naturtrainer haben Töpfe und Erde bereitgestellt, in denen jedes Kind Süßmaissamen ausbringen darf.

Auch vorgezogene Tomatenpflanzen werden von den Kindern sorgfältig in einzelne Töpfe umgepflanzt, die sie dann voller Stolz mit nach Hause nehmen dürfen. Die begleitenden Erzieherinnen sind überzeugt von diesem Ansatz des Berghofes. Inzwischen kommt der Bus, die Kinder machen sich zur Abfahrt bereit. Sie haben einen mit praktischen Naturerlebnissen durchgezogenen Vormittag genossen.

Kein Bilderbuchwissen oder Computerspiel kann diese Erfahrungen ersetzen, ergänzt die begleitende Naturpädagogin des Naturschutzbundes Elsbeth Winkler.

Neben der Zusammenarbeit mit dem Neuerburger Kindergarten bietet der Berghof an verschiedenen Samstagvormittagen naturkundliche Aktivitäten für Familien und Kinder an. Nähere Informationen unter Tel. 0654/960764 oder 967013 bei Hubert Heck sowie unter www.Erlebnistage-fuer-jung-und-alt.de